

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Nr. 16

Frankfurt a. M., 22. November 1929

Jahrg. XXXXIII

Entomologische Chronik.

Tagung der Sächsischen Entomologen am 29./30. September 1929 in Bautzen.

Schon am „Begrüßungsabend“ waren zahlreiche Entomologen, nicht nur aus Sachsen, sondern auch aus dem ganzen Reich und Nordböhmen, angekommen. Lebhafter Meinungsaustausch über ent. Erfahrungen fand statt.

Am Sonntag (30.) um 9 besuchte man die Ausstellungen in der „Societät“. Herr Starke-Bautzen hatte eine Sammlung aller Lausitzer Groß- und Kleinschmetterlinge ausgestellt, Dr. Jordan die Lausitzer Wanzen. An der Börse auch viele Händler mit exotischen Faltern und Käfern. —

Um 12 begann Herr Jordan seinen Vortrag über „Unsere heimischen Wanzen“, in dem er besonders auf die Biologie einging, bemerkte auch, daß die Feuerwanze an einer heißen Stelle fast durchweg geflügelt auftrat, [hierzu vgl. EZ. 42, 151 und 269. Red.], sprach über ihre Stinkdrüsen, mexikan. *Corixiden* als Nahrungsmittel usw.*) — Als zweiter hielt Herr Schütze-Goritz einen Vortrag über das Thema: „Sammelt Kleinschmetterlinge“. — Da dieser Vortrag vermutlich als Aufsatz in unserer EZ erscheinen wird, brauchen wir hier nicht näher darauf einzugehen. Nur sei gesagt, „daß der Sammler auch Botaniker sein muß, da die Futterpflanze der fast stets monophagen Raupen zur Bestimmung oft unentbehrlich ist.“

Die rettende Kröte. Kürzlich bedrohte eine Unzahl von Grillen [?! Red.] die Ernten von Barbados. Die Tiere vermehrten sich unheimlich, und man fürchtete das Schlimmste, bis ein Gegenmittel in der Einführung einer Kröte gefunden wurde. Diese Kröte, *Bufo aqua*, die Riesenmengen von Grillen verspeist, räumte rasch mit den schädlichen Insekten auf, die man durch keine Chemikalien hätte vernichten können. (P. T. Z. 18. IX. 29.)

Aufruf zur Mitarbeit an der Erforschung der Lebensvorgänge u. ä. bei Insekten.

Auf unseren Aufruf (E. Z. 43, 1929, p. 37) sind mehrere wichtige Antworten eingegangen, die zum Teil veröffentlicht sind, zum Teil folgen. Zur Vereinheitlichung erscheint es jedoch geboten, den Stoff geordnet zu behandeln. Wir werden daher künftig Fragen stellen und bitten alle Leser, die Antworten an die angegebenen Stellen gelangen zu lassen.

Frage 1:

Es sind Angaben darüber erwünscht, ob Düngungen von Pflanzen oder Kulturen irgend welche Insekten anziehen oder abstoßen, d. h., ob Fälle beobachtet worden sind, daß Obstbäume, Wiesen, Getreidefelder usw. bei Düngung mit bestimmten Mitteln weniger oder mehr von Insekten besucht werden als bei fehlender oder anders gearteter Düngung. — Bekannt ist z. B., daß bei längerer Verwendung von Kunstdünger auf Wiesen ein auffallendes Zurückgehen der Schmetterlinge eintritt. — Ursache? Abtötung von Raupen und Puppen oder Auftreten von Gasen, welche die Tiere verschrecken?

Red.

*) Daß die Entwicklungsdauer der Eier unserer heimischen *Notonecta lutea* 262 Tage dauert, sei hier noch angemerkt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 193](#)